



Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof (GJWH) Torgau



Historische Außenansicht des GJWH

# Spezialheime

```
graph TD; M[Ministerium für Volksbildung  
Abt. Jugendhilfe] --> GJ[Geschlossener Jugendwerkhof  
Torgau]; M --> K[Kombinat der Sonderheime]; GJ --> SK[Spezialkinderheime]; GJ --> JW[Jugendwerkhöfe]; GJ --> D[Durchgangsheime];
```

Spezial-  
kinderheime

Jugend-  
werkhöfe

Durchgangs-  
heime

Geschlossener  
Jugendwerkhof  
Torgau

Kombinat der  
Sonderheime

Ministerium für Volksbildung  
Abt. Jugendhilfe

## **Zeitzeuge: Alexander Müller**

- **1980 Spezialkinderheim Mildenau**
- **1982 Normalkinderheim Rodewisch**
- **1983 u.a. Durchgangsheim Karl-Marx-Stadt**  
**(heute Chemnitz) anschließend Jugendwerkhof Burg**
- **1984 erste Einweisung Geschlossener Jugendwerkhof Torgau**
- **Jugendwerkhof Burg**
- **1985 zweite Einweisung Geschlossener Jugendwerkhof Torgau**
- **im Anschluss Jugendwohnheim Plauen**



# Endstation Torgau





Arrestzelle GJWH, Zustand 1990

# Endstation Torgau

„In der Regel benötigen wir drei Tage, um die Jugendlichen auf unsere Forderungen einzustellen [...]“

Horst Kretschmar, Direktor GJWH



Hofbereich der Jungen mit Sturmbahn



[www.jugendwerkhof-torgau.de](http://www.jugendwerkhof-torgau.de)

Zeitzeuge:

Alexander Müller

Moderation:

Manuela Rummel

Leitung Bildung, Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit  
Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau